



Presseinformation

Dienstag, 5. Februar 2019

infra nimmt 300. Ladesäule des Ladeverbund+ in Betrieb

Weiterer Meilenstein auf dem Weg zur flächendeckenden Ladeinfrastruktur

- 1 Ab sofort können Elektrofahrzeuge an 300 öffentlichen Ladesäulen des
Ladeverbund+ aufgeladen werden. Auf den Parkflächen in der Fürther
Ullsteinstraße nahmen heute Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung sowie
der Geschäftsführer der infra und 1. Vorsitzender des Ladeverbund+,
5 Marcus Steurer, im Beisein von Ladeverbundkoordinator Markus Rützel
die insgesamt 300. Ladesäule des Verbundes in Betrieb. Es handelt sich
dabei um eine Ladesäule der neuesten Generation mit zwei Anschlüssen
und einer Ladeleistung von maximal 22 Kilowatt pro Seite für einen
schnellen Ladevorgang.
- 10 Der Fürther Rathaus-Chef freute sich über die weitere Ladesäule im
Stadtgebiet. Für ihn gibt es zur Verbesserung der Lebensqualität in einer
dichtbesiedelten Stadt wie Fürth keinen besseren Weg, als weg von fossi-
len Brennstoffen, hin zur E-Mobilität.
- In Fürth bringt die infra aktuell zwölf öffentliche Ladesäulen sowie drei öf-
fentliche Wandladestationen in den Parkhäusern Fürthermare, Klinikum
15 und Comödie in das Netz des Ladesverbundes+ ein. Noch im Februar
werden nach Steurers Worten in der Dr.-Mack-Straße eine weitere Lade-
säule und zusätzliche Wandladestationen im Parkhaus Klinikum und der
Tiefgarage Saturn in Betrieb gehen. Rund 9.000 Euro kostet es, bis eine
20 Ladesäule einsatzbereit ist. Aktuell prüft die infra weitere Standorte
- vorzugsweise in Wohngebieten – um auch dort den Anschluss Zug um
Zug auszubauen. Alle Ladepunkte der infra werden mit 100 Prozent
Ökostrom betrieben. „Nur mit Ökostrom ist Elektromobilität wirklich nach-
haltig und emissionsfrei“, resümiert der Geschäftsführer der infra.
- 25 Gleichzeitig ist Marcus Steurer seit Anfang des Jahres 1. Vorsitzender des
Ladeverbund+. Mit einem einheitlichen Zugangs- und Ladesystem, bieten

30 die inzwischen fast 60 Mitglieder über die Metropolregion hinaus von Degendorf bis in die Landkreise Schweinfurt, Lichtenfels und Hof, Eichstätt und Donau-Ries Fahrern von E-Fahrzeugen ein verlässliches Netz, um der Reichweitenproblematik beim Thema Elektromobilität konsequent entgegen zu wirken.

35 Ladeverbundkoordinator Markus Rützel verweist in diesem Zusammenhang auf den Ladesäulenfinder unter www.ladeverbundplus.de der jederzeit aktuell alle Lademöglichkeiten des Ladeverbund+ für E-Mobilisten aufzeigt.